

Efringen-Kirchen, den 01.07.2013

Fortschreibung der Strategie als Grundlage für die Haushaltsplanung 2014

Sehr geehrter Herr von Ritter,

die Grüne Fraktion freut sich, dass die Anregungen aus der Sitzung des Arbeitskreises und die konkreteren Ziele und Maßnahmen der Verwaltung zur Erreichung der strategischen Ziele in das Konzept aufgenommen wurden. Dennoch sehen wir nach der Beratung in der Fraktion noch Änderungsbedarf bzw. Erklärungsbedarf an den strategischen Schwerpunkten für das Jahr 2014:

Seite 1/14 Produktgruppe 11.24

Streichung des Teilsatzes „Baubeschluss durch den Kreistag im November 2014“ bei den Maßnahmen;

Zusätzliches, neues Leistungsziel „Klinken und Heime des Landkreises bieten zeitgemäße Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen“ mit der Maßnahme „Bis zum 30.9.2014 gibt es einen Überblick über den Finanzbedarf für Investitionen des Landkreises in die Kliniken und Heime für den Zeitraum bis 2020.“

Begründung: Der Masterplan zur Erweiterung des LRA ist nur ein Baustein zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Es stehen auch notwendige Weichenstellungen und Investitionen im Bereich der Heime, Kliniken und Schulen an. Die Schulen sind auf Seite 7/14 unter dem Thema Schulentwicklung aufgenommen. Die Kliniken und Heime fehlen bisher in der Strategie und sollten aufgenommen werden.

Seite 3/14 Produkt 31.10.02

Block 3

Beim Leistungsziel bitte den Satz von 2013 „Schaffung von mehr Angeboten für behinderte Kinder an Regelschulen“ wieder vorne anstellen. Anschließend „Der Anteil der Kinder“

Seite 3/14 Produkt 31.10.02

Block 4

Beim Leistungsziel bitte den Satz von 2013 „Menschen sollen in den Arbeitsmarkt integriert werden“ wieder vorne anstellen. Anschließend „Die Anzahl der Leistungsempfänger“

Begründung: Bessere Lesbarkeit und besseres Verständnis der Ziele.

Seite 5/14 Produktgruppe 54.20

Block 3 Leistungsziel 1 „Bis Ende 2014 sind die Detailplanungen für die Teilumgebung Rümmingen ...“

Getreu unserer bisherigen Anträge und politischen Zielrichtung sollte dieses Leistungsziel aus der Strategie gestrichen werden.

Begründung:

Die Sanierung bestehender Straßen hat Vorrang vor dem Neubau. Die für die OU benötigten Mittel sind besser bei der Umsetzung des Kreistraßenerhaltungsprogramms eingesetzt.

Seite 6/14 54.20.01

Block 2 unten

„Die Vorplanung, der Grunderwerb und die GVFG-Antragstellung durch das LRA ist bis Ende 2014 erfolgt“

Bezieht sich dies auf die OU Rümmingen oder die Radbrücke Märkt? Dies wird aus den Leistungszielen zu A5 + B1 nicht ersichtlich. Daher bitte explizit die Maßnahme benennen, bzw. bei der OU Rümmingen diese streichen.

Seite 7/14 21.30.10

Hier stellt sich die Frage, ob die Schulentwicklungsplanung 2013 oder 2014 erfolgen soll und entsprechend die HH-Planung 2014 oder 2015 gemeint ist. Dieser Abschnitt ist missverständlich- daher bitte konkretisieren.

Seite 9/14 Produkt 31.20.01

Bitte den Ist-Wert angeben, damit das Ziel < 5% besser eingestuft werden kann.

Seite 9/14 Produkt 36.50.08

Bitte bei der Fachberatung Kindertageseinrichtung eine Kennziffer definieren.

Seite 10/14 Produkt 36.30.01

Beim Leistungsziel bitte den Satz von 2013 „Familien mit Hilfebedarf innerhalb des Netzwerkes ...“ wieder vorne anstellen. Anschließend „Die Anzahl der familienersetzenden“

Neue, zusätzliche Maßnahme: 90% der Neugeborenen im Landkreis aufsuchen.

Begründung: Bessere Lesbarkeit und besseres Verständnis der Ziele.

Maßnahme sollte in der Strategie enthalten sein, oder ist das schon Alltagsgeschäft?

Seite 13/14 Produkt 11.24.01

Block 2 Leistungsziel bitte ergänzen

Die Energieeffizienz wird **bis zum 31.12.2014** im Vergleich zur Basis 31.12.2010 um 10% gesteigert.

Seite 14/14 Produkt 55.40.03

Erweiterung des Leistungszieles: Bis 2020 sind alle im Artenschutzgutachten ausgewählten prioritär zu schützenden Arten in ihrem Bestand gesichert. Daher werden jährlich für 10 der 59 Arten Maßnahmen zum Schutz ergriffen.

Begründung:

Es handelt sich nicht um 56 Arten, sondern um 59 Arten. Bei 5 Arten pro Jahr wären in den nächsten 10 Jahren einige zu schützende Arten nicht durch Maßnahmen erfasst. Dies könnte zu weiterem Artenverlust dieser ausgewählten prioritär zu schützenden Arten führen. Dies gilt es mit einem etwas ambitionierteren Programm zu verhindern.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit freundlichem Gruß,
für die Kreistagsfraktion der GRÜNEN,



Heike Hauk